

Checkliste für innergemeinschaftliche Lieferungen

I. Kunde ist ein Unternehmer

1. Identität des Abnehmers lt. Kaufvertrag feststellen.

Käufer ist eine natürliche Person:

- Ausweis vorlegen lassen und fotokopieren.

Käufer ist eine Gesellschaft:

- Aktuellen Handelsregisterauszug vorlegen lassen.
- Prüfen, ob der Handelnde im Handelsregisterauszug als Geschäftsführer eingetragen ist.
- Ausweis des Handelnden vorlegen lassen; Fotokopie anfertigen.

Ein Dritter handelt für den Käufer:

- Identifizierung des Dritten durch Vorlage und Kopie eines Ausweises.
- Schriftliche Einzelvollmacht des Dritten nachweisen und vom Abnehmer schriftlich, z. B. per Fax, bestätigen lassen.

2. Liegt eine gültige ausländische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor?

- Bei erstmaliger Geschäftsbeziehung: Qualifizierte Anfrage an das Bundeszentralamt für Steuern bei Vertragsabschluss.
- Überprüfen der Gültigkeit der USt-IdNr. Bei Abwicklung durch einfache Bestätigung.

3. Rechnungsangaben

- Hinweis auf steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung.
- Eigene USt-IdNr.
- Ausländische USt-IdNr. des Kunden.
- Bei neuen Fahrzeugen: Hubraum, Motorleistung, Fahrleistung, erste Inbetriebnahme.
- Bei Beförderungsfällen: Bestimmungsort.

4. Beförderung durch Verkäufer

- Schriftliche Empfangsbestätigung mit Unterschrift auf Rechnung oder Lieferschein.

5. Beförderung durch Kunden

- Schriftliche Empfangbestätigung mit Unterschrift.
- Schriftliche Versicherung, den Liefergegenstand ins Bestimmungsland zu transportieren (mit Unterschrift).
- Wenn ein Dritter abholt: Datierte Einzelvollmacht vorlegen und schriftlich, z. B. per Fax, durch Kunden bestätigen lassen.

6. Versendung

- Frachtbrief oder vollständig ausgefüllte weiße Spediteursbescheinigung mit Unterschrift des Frachtführers/Spediteurs. Weiße Spediteurbescheinigung nur von EU-Frachtführern/Spediteuren akzeptieren!
- Bei CMR-Frachtbrief: Empfang durch Kunden im Feld 24 bestätigen lassen.
- Wenn nicht möglich: Belege wie bei Beförderung.

Liegen (noch) **nicht sämtliche Belege/Nachweise** vor, ist der Kaufpreis (zunächst) um 19 % Kautions zu erhöhen. Es ist darauf zu achten, dass der Kunde die Kautions auch tatsächlich zahlt; Schecks dürfen nicht angenommen werden. Erst nach Vorhandensein aller Belege/Nachweise kann die Kautions zurückerstattet werden.

II. Kunde ist Nichtunternehmer, der ein neues Fahrzeug erwirbt

1. Identität des Abnehmers lt. Kaufvertrag feststellen.

Handelnder = Käufer

- Ausweis vorlegen lassen; Kopie anfertigen

Ein Dritter handelt für den Käufer:

- Identifizierung des Dritten durch Vorlage und Kopie eines Ausweises.
- Schriftliche Einzelvollmacht des Dritten nachweisen und vom Abnehmer schriftlich, z.B. per Fax, bestätigen lassen.

2. Rechnungsangaben

- Hinweis auf steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung.
- Hubraum, Motorleistung, Fahrleistung, erste Inbetriebnahme.
- Bei Beförderungsfällen: Bestimmungsort

3. Beförderung durch Verkäufer

- Schriftliche Empfangsbestätigung mit Unterschrift auf Rechnung oder Lieferschein.

4. Beförderung durch Kunden

- Schriftliche Empfangbestätigung mit Unterschrift.
- Schriftliche Versicherung, den Liefergegenstand ins Bestimmungsland zu transportieren (mit Unterschrift).
- Wenn ein Dritter abholt: Datierte Einzelvollmacht vorlegen und schriftlich, z. B. per Fax, durch Kunden bestätigen lassen.

5. Versendung

- Frachtbrief oder vollständig ausgefüllte weiße Spediteursbescheinigung mit Unterschrift des Frachtführers/Spediteurs. Weiße Spediteursbescheinigung nur von EU-Frachtführern/Spediteuren akzeptieren!
- Bei CMR-Frachtbrief: Empfang durch Kunden im Feld 24 bestätigen lassen.
- Wenn nicht möglich: Belege wie bei Beförderung.

6. Nachweis der amtlichen Zulassung im anderen Mitgliedstaat oder der Erwerbsbesteuerung (BMF, Schr. V. 6.1.2009, Rz. 40 – GZ: IV B 9 – S 7141/08/10001, DOK: 2008/0736501, DStR 2009,106)

Liegen (noch) **nicht sämtliche Belege/Nachweise** vor, ist der Kaufpreis (zunächst) um 19 % Kautions zu erhöhen. Es ist darauf zu achten, dass der Kunde die Kautions auch tatsächlich zahlt; Schecks dürfen nicht angenommen werden. Erst nach Vorhandensein aller Belege/Nachweise kann die Kautions zurückerstattet werden.

Musterschreiben für Beförderung durch den Abnehmer (Abholfall) in andere EU-Staaten

Übergabebestätigung und Versicherung des Grenzübertritts

Sehr geehrte(r) ...,

Sie haben folgendes Fahrzeug von uns erworben:

Typ:

Fahrgestell Nr.:

Wir benötigen für unsere Unterlagen Ihre schriftliche Bestätigung, dass Sie das Fahrzeug heute von uns übergeben bekommen haben und Ihre schriftliche Versicherung, dass Sie das Fahrzeug in einen anderen EU-Mitgliedstaat (außerhalb Deutschlands) befördern bzw. versenden. Bitte bestätigen Sie uns dies durch Ihre Unterschrift auf diesem Schriftstück.

Eine Kopie ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Autohaus....

Ich bestätige, dass ich heute das o. g. Fahrzeug übergeben bekommen habe und versichere, es in einen anderen Eu-Mitgliedstaat (außerhalb Deutschlands) zu befördern.

Ort, Datum

Firmenstempel und Unterschrift

.....

.....